

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Danksagungen.....	11
Abkürzungen und Akronyme	17
Karten von Eritrea	18
Kapitel 1: Allgemeine Rahmenbedingungen	19
1.1 EINLEITUNG	19
1.1.1 Problemstellung und Thesen	21
1.1.2 Forschungsstand	26
Kapitel 2: Geschichte Eritreas: Ungleiche Entwicklung von Hoch- und Tiefland.....	37
2.1 DIE ENTSTEHUNG DER ITALIENISCHEN KOLONIE UND DER SOZIALE WANDEL DER ERITREISCHEN GESELLSCHAFT	40
2.2 DIE TIGRE SPRECHENDEN ETHNIEN IM TIEFLAND ERITREAS WÄHREND DER ITALIENISCHEN KOLONIALZEIT	48
2.3 POLITISCHE GRUPPENBILDUNGSPROZESSE WÄHREND DER BRITISCHEN MANDATSZEIT	51
Kapitel 3: Die Kämpferinnen und Kämpfer im Kontext des Krieges und der Nachkriegszeit	59
3.1 BEFREIUNGSKRIEG.....	59
3.1.1 Historische Daten zum Kriegsbeginn und -verlauf	59
3.1.2 Der erste Schuss: Die Befreiungsbewegung begründet ihren Ursprungsmythos	60
3.1.3 Wirkungsorte der Befreiungsbewegungen	62
3.1.4 Organisationsstrukturen der ELF und EPLF	64
3.1.5 Die zwei Befreiungsbewegungen und die eritreische Zivilbevölkerung	69
	13

3.2 WEDER FRAU NOCH MANN, SONDERN KÄMPFERIN UND KÄMPFER	74
3.2.1 Ich bin eine bewaffnete Zivilistin	75
3.2.2 Eritreas neues soziales Geschlecht	75
3.2.3 Die militärische Großfamilie	82
3.2.4 Gruppengefühl durch konspirative Bedingungen	83
3.2.5 Arbeitsteilung im Kriegsalltag	85
3.3 IDEOLOGIE STATT NAHRUNG	88
3.3.1 Initiierung in die Kämpfergemeinde: Das Neue (Essen) ist das Gemeinsame	88
3.3.2 <i>Miggibinna</i> : Die improvisierte Kämpferküche	93
3.3.3 Essen und Krieg	95
3.3.3.1 Tagesablauf	95
3.3.3.2 Die Berichte aus der Kriegsküche	96
3.3.3.3 Neue (EB-)Regeln	104
3.3.4 Beschaffung der Zutaten	105
3.3.5 Feste	111
3.3.5.1 Die neuen Feiertage: “ <i>Wednesday became our special holiday</i> ”	111
3.3.5.2 Hochzeiten	113
3.3.6 Zusammenfassung	118
Kapitel 4: Die Beni-Amer im Kontext des Krieges und der Nachkriegszeit.....	123
4.1 KRIEGS- UND NACHKRIEGSZEIT IM WESTLICHEN TIEFLAND (BIS 1997): DIE ZIVILISTINNEN UND ZIVILISTEN.....	123
4.1.1 Der Befreiungskrieg im westlichen Tiefland	124
4.1.2 Kriegsende und die Zeit des Aufbaus in Eritrea	127
4.1.3 ‘Ad Tse’ada in der Nachkriegszeit von 1995 bis 1997	130
4.1.4 Das Dorf ‘Ad Tse’ada (Topographie)	135
4.1.4.1 Aufbau des Dorfes	136
4.1.4.2 Wirtschaftsformen	138
4.1.4.3 Ursprung des Dorfes ‘Ad Tse’ada	140
4.1.4.4 Soziale Organisation	140
4.1.4.5 Die Beni-Amer	142

4.1.4.6 Interethnische Differenzierung	145
4.2 ARBEITSTEILUNG, ÖKONOMISCHE ABSICHERUNG UND RELIGIÖSE VORSCHRIFTEN IN DER NACHKRIEGSZEIT (BIS 1997)	149
4.2.1 Die gesellschaftlichen Institutionen in 'Ad Tse'ada	152
4.2.1.1 Dorfgemeinschaft	152
4.2.1.2 Ältestenrat	153
4.2.1.3 Familie	153
4.2.1.4 Arbeitsgruppen (<i>kebann sherab, kebann keit, nadkat beit</i>)	154
4.2.1.5 Hebammen	157
4.2.1.6 Religiöse Führer	158
4.2.2 Die Aktivitäten der Frauen (autochthone Handlungsfelder)	160
4.2.3 Die Aktivitäten der Männer (autochthone Handlungsfelder)	167
4.3 DAS MAHL ALS RESSOURCE PASTORALER IDENTITÄT	177
4.3.1 Der Alltag	177
4.3.2 Die Rolle der Köchin in der Beni-Amer-Gesellschaft	197
4.3.2.1 <i>Dege</i> – die Küche der Beni-Amer	197
4.3.2.2 Die Hausmacht der Köchin	198
4.3.2.3 Über die gute Köchin	200
4.3.2.4 Die Spezifika der pastoralen Nahrungsmittel und Gerichte	205
4.3.2.5 Die Hochzeitsfeste (T: <i>hedai</i>) und das Hochzeitsmahl	212
4.3.2.5.1 Die Hochzeitsfeier	212
4.3.2.5.2 Das Hochzeitsmahl	218
4.3.2.6 Schwangerschaft	220
4.3.2.7 Die Geburt (T: <i>muladat</i>)	228
4.3.2.8 Religiöse Feste	233
4.3.2.8.1 Ramadan und <i>Id al-fitr</i>	233
4.3.2.8.2 <i>Id al arafa</i>	234
4.3.2.8.3 Geburt des Propheten <i>Maulid al nabi</i>	236
4.3.2.9 Kindermahlzeiten	237
4.3.2.10 Der rituelle Gebrauch von Nahrungsmitteln	237
Kapitel 5: Zivilistinnen und Kämpferinnen in Eritrea	241
5.1 KONSUM UND SYMBOLISCHE ABGRENZUNGEN	241
5.1.1 Essen, Identität, <i>Subjectivity</i>	243
5.1.2 Abgrenzungen: „Ich sah sie essen, und wusste, wer sie waren“	248
5.1.3 Symbolische Geschlechterbeziehungen	251
5.2 RESÜMEE.....	256

6. Anhang	261
ANHANG 1: VOM DATENMATERIAL ZUM WISSENSCHAFTLICHEN TEXT	261
Methodische und methodologische Reflexionen	261
Genderspezifischer Forschungsansatz	265
Methoden	267
Qualitative und quantitative Erhebungsmethoden	267
Die Rolle der Forscherin	269
Forschungsaufbau und -verlauf	272
Datenerhebung bei den Zivilistinnen (<i>Beni-Amer</i> und <i>Hedareb</i>)	272
Forschungsorte	272
Interviewsituationen Zivilistinnen (<i>Beni-Amer</i> und <i>Hedareb</i>)	275
Datenerhebung bei den Kämpferinnen und Kämpfern	276
Forschungsorte	276
Interviewsituationen: Kämpferinnen und Kämpfer	276
Allgemeine Bemerkungen	278
Erhebung allgemeiner Informationen über Eritrea	279
Datenanalyse	279
ANHANG 2: FRAGEBÖGEN FÜR ZIVILISTINNEN UND ZIVILISTEN.....	283
FRAGEBÖGEN FÜR KÄMPFERINNEN UND KÄMPFER.....	283
ZITIERTER INTERVIEWPARTNERINNEN UND PARTNER	283
ANHANG 3: MOBILITÄTSMUSTER VON BENI-AMER-FRAUEN IN 'AD TSE' ADA .	297
ANHANG 4: MITGIFT/BRAUTPREIS DER BENI-AMER ('AD TSE' ADA, 1997).....	298
ANHANG 5: AUFLISTUNG DER SPEISEN DER BENI-AMER IN 'AD TSE' ADA.....	301
ANHANG 6: FOTOS	308
7. Glossar	311
8. Bibliographie.....	321
Wörterbücher und Lexika	336
Quellen	336
Tabelle Intra-familiäre Arbeitsteilung	170